



## **Philosophie der Menschen - zurück bis Babel**

### **EINE LEHRE FÜR DIE ES KEINE BEWEISE GIBT**

*»Sh'ma, Yisra'el! ADONAI Eloheinu, ADONAI echad [Höre, o Isra'el, der HERR, unser GOTT, der HERR ist einer]; und du sollst YHWH (ADONAI) deinen Elohim (Gott) lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit aller deiner Kraft!«*

*5 Mose 6,4-5 (Übersetzt aus CJB-EÜ)<sup>1</sup>*

*Yeshua<sup>1</sup> antwortete: »Das erste ist:*

*›'Sh'ma Yisra'el, ADONAI Eloheinu, ADONAI echad [Höre, o Isra'el, der HERR, unser GOTT, der HERR ist einer], und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Denken und mit aller deiner Kraft!«*

*Markus 12:29-30 (CJB/JNT)<sup>1</sup>*

#### **Vorwort**

Die Bibelverse sind der Elberfelder CSV entnommen, wenn nicht anders vermerkt.

Alle Namen werden im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch für die Namen in den Bibelversen (blau), vgl. dazu bei allen die Fußnote<sup>1</sup>.

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH.

Der Inhalt soll zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen, anregen. Er soll aufzeigen, ob diese mit der Schrift übereinstimmen, oder nicht?

#### **Sh'ma Yisra'el**

**Martin Luther**, der die protestantische Reformation initiierte, und deutscher Priester war, sagte: "Es ist zwar richtig, dass der Name "Dreifaltigkeit" in der Heiligen Schrift nirgends zu finden ist, er wurde jedoch vom Menschen konzipiert und erfunden." - (Reproduced in The Sermons of Martin Luther, **John Lenker, editor, Vol. 3, 1988, p. 406.** Rückübersetzt aus dem Englischen von mir.)

Der Historiker und Science-Fiction Schriftsteller **HG Wells** stellte in seinem bekannten Werk "**The Outline of History**" fest: "Es gibt keinen Hinweis darauf, dass die Apostel Jesu jemals von der Dreifaltigkeit gehört haben - und ist in keiner Aussage von ihm." - (1920, Vol. 2, p. 499. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Die **HarperCollins Encyclopedia of Catholicism** sagt: „Heute sind sich die Gelehrten jedoch im Allgemeinen einig, dass es weder im OT noch im NT eine Trinitätslehre als solche gibt. Sie würde weit über die Absichten und Gedankenformen der OT Schriften hinausgehen, wenn wir

<sup>1</sup>(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





annahmen, dass sich dort eine christliche Doktrin des späten vierten oder dreizehnten Jahrhunderts befände ... Ebenso enthält das NT keine explizite Doktrin der Dreifaltigkeit. “- (**Richard McBrien**, general editor, 1995, “**God**,” pp. 564, 565. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Und weiter heißt es im **HarperCollins Bible Dictionary**: „Die formale Lehre der Trinität, wie sie von den großen Kirchenräten des vierten und fünften Jahrhunderts definiert wurde, ist im NT nicht zu finden.“ - (**Paul Achtemeier**, Herausgeber, 1996, “**Trinity**”. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Professor **Charles Ryrie** schrieb: „Viele Lehren werden von Evangelikalen als klar in der Schrift gelehrt anerkannt, für die es keine Beweise gibt. Die Trinitätslehre liefert dafür das beste Beispiel. Es ist fair zu sagen, dass die Bibel die Lehre der Trinität klar nicht lehrt. ...

In der Tat gibt es nicht einmal einen Beweis, wenn wir unter Beweis einen Vers oder eine Stelle verstehen, die “klar“ (deutlich) aussagt, dass es einen Gott gibt, der in drei Personen existiert.“ - (**Basic Theology**, S. 89. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Er fährt fort: „Die obigen Ausführungen beweisen den Irrtum, zu dem Schluss zu kommen, dass wir die Ergebnisse nicht klar vermitteln können, wenn etwas nicht in der Bibel als Beweis klar aufgeführt ist. Somit können wir das Resultat (die Zusammenfassung) nicht klar lehren. ... Wenn das wirklich so wäre, könnte ich niemals die Trinitätslehre lehren.“ - (Ibid, S. 90. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

**Shirley Guthrie**, Professor für Theologie am Columbia Theological Seminary, schrieb: „Die Bibel lehrt keine Trinitätslehre. Weder das Wort “Trinität” selbst noch eine solche Sprache wie “Eins in Drei”, “Drei in Eins”, “Eine Essenz” (oder “Substanz”) und drei “Personen” ist keine biblische Sprache. Die Sprache der Lehre ist die Sprache der alten Kirche, die der klassischen griechischen Philosophie entnommen ist.“ - (**Christian Doctrine**, 1994, pp. 76, 77. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

**Millard Erickson**, Professor für Theologie am Southwestern Baptist Theological Seminary, schreibt, dass die Trinität „nirgendwo in der Schrift eindeutig oder explizit gelehrt wird, aber weithin als zentrale Lehre angesehen wird, die für den christlichen Glauben unverzichtbar ist. In dieser Hinsicht steht es im Widerspruch zu dem, was praktisch ein Grundsatz der biblischen Lehre ist, nämlich dass ein direkter Zusammenhang zwischen der schriftlichen Klarheit einer Lehre und ihrer Bedeutung für den Glauben und das Leben der Kirche besteht.

In Anbetracht der Schwierigkeit des Themas und den großen Anstrengungen, die unternommen wurden, um diese Lehre aufrechtzuerhalten, mögen wir uns zu recht fragen, was all diese Bemühungen für solche Schwierigkeiten rechtfertigen könnte.“ - (**God in Three Persons: A Contemporary Interpretation of the Trinity**, p. 12. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Er führt weiter aus, dass die Trinitätslehre „im biblischen Denken nicht präsent ist, sondern entstanden ist, als das biblische Denken in diese fremde Form [der griechischen Konzepte] hineingepresst wurde. Somit geht die Trinitätslehre über das hinaus, was die Bibel lehrt und zerstört sogar das, was die Bibel über Gott sagt.“ - (Ibid, S. 20. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Er erklärte auch: „Es wird behauptet, dass die Trinitätslehre eine sehr wichtige, entscheidende und sogar grundlegende Lehre ist. Wenn dies tatsächlich der Fall ist, sollte diese Lehre dann nicht klarer, direkter und expliziter in der Bibel angegeben sein? Wenn dies die Lehre ist, die besonders die Einzigartigkeit des Christentums ausmacht ... wie kann sie dann nur in der

---

<sup>1</sup>(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)



biblischen Offenbarung impliziert werden? ... denn hier handelt es sich um eine scheinbar entscheidende Angelegenheit, bei der die heiligen Schriften nicht laut und deutlich sprechen.

Auf diesen Anspruch kann kaum direkt reagiert werden. Es ist unwahrscheinlich, dass irgendein Text der Heiligen Schrift gezeigt werden kann, um die Lehre der Dreifaltigkeit auf eine klare, direkte und unverwechselbare Weise zu lehren.“- (Ibid, S. 108, 109. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Da die Dreieinigkeit nicht in der Bibel zu finden ist, wie so viele Gelehrte und Theologen zugeben, wie kam es dann dazu, dass sie als so wichtige Lehre angesehen wurde (teilweise noch immer wird)? Die Theologieprofessoren **Roger Olson und Christopher Hall** erklären in ihrem Buch **“The Trinity“** einen Teil des Puzzles: „Es ist verständlich, dass die Bedeutung, die dieser Lehre beigemessen wird, für viele Laienchristen und Studenten verwirrend ist. Nirgendwo ist sie klar und eindeutig in der Schrift angegeben ... Wie kann etwas so wichtig (richtig) sein, wenn es nicht ausdrücklich in der Schrift angegeben ist? ...

**Die Trinitätslehre entwickelte sich allmählich nach der Vollendung des Neuen Testaments** in der Hitze der Kontroversen, aber die Kirchenväter, die sie entwickelten, glaubten, sie hätten einfach die göttliche Offenbarung [erklärt] und überhaupt keine neuen Ideen spekuliert oder erfunden. Die vollständige Trinitätslehre wurde im vierten Jahrhundert in zwei großen ökumenischen (universellen) **Konzilen** dargelegt: **Nicea (325 n. Chr.)** Und **Konstantinopel (381 n. Chr.)**. “- (2002, S. 1, 2. Übersetzt aus dem Englischen durch mich.)

Wir sehen, aus diesen und anderen zitierten Quellen, dass **die Idee einer Dreifaltigkeit den biblischen Schriftstellern fremd war**. Stattdessen entwickelte sich die Trinitätslehre, wie diese und viele andere Quellen offen anerkennen, erheblich später und über mehrere Jahrhunderte. Um die Faktoren zu verstehen, die zur Einführung dieses Glaubens geführt haben, müssen wir zunächst weit zurück bis Babel gehen.

(Empfohlene Lektüre von **John Philip Jenkins Jesus Wars.**)

Somit dürfte auch klar sein, wer hinter der trinitarischen Irreführung steckt:

*1 Johannes 2:21; 26 (Menge)*

*Ich habe euch nicht geschrieben, weil euch die Wahrheit unbekannt ist, im Gegenteil: weil ihr sie kennt und auch (wisst), daß keine Lüge ihren Ursprung aus (= in) der Wahrheit hat. 26 Dies habe ich euch im Hinblick auf die geschrieben, welche euch irreführen (wollen).*

*2 Johannes 1:7 (Menge)*

*Denn viele Irrlehrer (oder: Verführer) sind in die Welt ausgezogen, die Jesus Christus<sup>1</sup> nicht als den im Fleisch erscheinenden (Messias)<sup>1</sup> bekennen: darin zeigt sich der Irrlehrer (oder: Verführer) und der Widerchrist.*

---

<sup>1</sup>(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)

